

Nachruf Attilio Padovan

15.06.1956 – 16.11.2025

Aus dem fernen Tessin erreichte uns die traurige Kunde über den Tod von Attilio Padovan. «Padi», wie er von seinen Fussballerkollegen liebevoll gerufen wurde, stand von 1980 bis 1987 als unbestrittene Stammkraft für die 1. Mannschaft des FC Rapperswil-Jona im Einsatz. Er starb am 16. November 2025 im Alter von 69 Jahren.

Attilio Padovan war im Sommer 1980 von seinem Stammverein Uznach zum FC Rapperswil-Jona gestossen und verhalf diesem auf Anhieb zum Wiederaufstieg in die 2. Liga. In dieser avancierte der auf verschiedenen Positionen einsetzbare Vollblutfussballer zum absoluten Leistungsträger und allseits geschätzten Führungsspieler.

Vielseitig einsetzbar

Supertechniker, Eisenfuss, Charakterkopf, Führungsspieler, Allrounder – die Begrifflichkeiten, welche Attilio Padovan charakterisierten, liessen sich beliebig erweitern. Er prägte die 1980-er Jahren in der 1. Mannschaft des FC Rapperswil-Jona wie kein Zweiter und war auf und neben dem Platz eine prägende Persönlichkeit. Sein Wort hatte Gewicht. Auf dem Platz gab er stets 100 Prozent und vielfach etwas mehr. Er war ein typischer Teamplayer, spielte mal in der Verteidigung, mal im Sturm – einfach dort, wo er gerade benötigt wurde und kümmerte sich mit grosser Begeisterung um die Integration junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Der Erfolg der Mannschaft stand für ihn über allem.

Fast 150 Pflichtspiele

Zwischen 1980 und 1987 absolvierte er unter den Trainern Peter Jucker und Josef Bajza knapp 140 Pflichtspieleinsätze für den FCRJ. Unvergessen bleiben sein unbändiger Wille, seine lupenreine Technik, sein überdurchschnittliches Zweikampfverhalten sowie seine Laufbereitschaft. Er war sich nicht zu schade, sogenannten «Stars» der Gegnerschaft auf die Pelle zu rücken. In der Ostschweizer 2. Liga wimmelte es damals

von bekannten Namen: Vormalige deutsche Bundesliga-Profis wie Wolfgang Frank oder Hans Krostina prägten das Geschehen. Und Churs enfant terrible Modestus Haas verband mit Padovan eine besondere Hassliebe.

Abschied und Wechsel zum FC Meilen

Nach der erfolgreichen Spielzeit 1986/87, als der FCRJ unter der Ägide des slowakischen Spielertrainers Josef Bajza lange Zeit um den Aufstieg in die 1. Liga mitspielte, verliess Attilio Padovan den FCRJ und heuerte beim Zweitligisten FC Meilen an, der von seinem langjährigen Weggefährten Peter Jucker trainiert wurde.

Ende der Achtzigerjahre beendete Padovan seine aktive Laufbahn als Fussballer. Ihn zog es beruflich nach Lugano, wo er in den vergangenen 35 Jahren mit seiner Familie lebte.

Am 16. November 2015 hörte das Herz des langjährigen FCRJ-Stammspielers auf zu schlagen. (ff)

Wir stellen vor ... Heute:
**Unser "Techniker"**
PADOVAN ATTILIO
Geb.: 15.6.56
Grösse: 175 cm
Gewicht: 70 kg
Beruf: Kaufm. Angest.
Zivilstand: noch zu haben
Hobbys: Fussball, Faulenzen

Sportliche Stationen:
B + A Junioren im FC Uznach
73/76 2. Liga in Uznach (16 1/2-jähr)
76/77 1. Mannschaft FC Stäfa
77/80 1. Mannschaft FC Uznach
seit 80/81 FC Rapperswil mit Aufstieg in 2. Liga
Stärken: Technik, Uebersicht
Schwächen: gestikuliert zu oft, hält Ball zu lange
Grösster Wunsch: nicht absteigen, bessere Kameradschaft

Mit dem aktuellen Matchprogramm sind Sie orientiert!
Matchprogramm: gedruckt in der CDC!

**Schnell-Offset-Service**
Copien + Büromaterial
Obere Bahnhofstrasse 42
8640 Rapperswil
Telefon 055 27 34 28



Gasterländer
Druck & Verlag Kaltbrunn
Buchdruck • Offset • Fotosatz • Lithos
Walter Erni, 8722 Kaltbrunn Telefon 055 75 22 44

Die gute Kombination
für die Lösung Ihrer Drucksachenprobleme



FCRJ Saison 1980/81. Stehend von links: Peter Jucker (Trainer), Kurt Zimmermann, Heinz Gmür, Roland Schweizer, Thomas Huber, Raphael Angehrn, Daniel Winiger, Carlo Losa, Attilio Padovan. Kniend: René Seeholzer, Pablo Hutmann, Demetrio Ballabio, Markus Dickenscheid, Lillo La Monica, Bruno Huber.



FCRJ Saison 1982/83. Stehend von links: Peter Jucker (Trainer), Armin Rüegg (Goalietrainer), Roland Schweizer, Erwin Schweizer, Robert Ruckstuhl, Peter Schepull, Carlo Ramensperger, Robert Rickli, Miro Smiljanic, Masseur xx. Kniend: Attilio Padovan, Demetrio Ballabio, Thomas Huber, Hans Meyer, Thomas "Globi" Marty, Bruno Huber, Toni Rüesch, Benno Schwyter.

Quelle: <https://fcj1928.mozello.ch/>



FCRJ Saison 1986/87. Stehend von links: Ruedi Binggeli (Betreuer), Miro Smiljanic, Martin Bartholet, Attilio Padovan, Hanspeter Brunner, Sven Zingraf, Benno Schwyter, Alex Obrist, Bruno Huber, Marcel Schneider. Kniend: Demetrio Ballabio, Josef Bajza (Spielertrainer), Peter Sablatnig, Peter Kleemann, Daniel Hess, Philipp Kleemann.